EINLADUNG ZUM PARTIZIPATIVEN IDEENWORKSHOP

Verborgene Geschichten

Multiperspektivische Lücken in der Provenienzforschung

Institut für Multimediale und Interaktive Systeme (IMIS), Universität zu Lübeck
Department für Digital Humanities and Social Studies (DHSS), Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Bild KI-generiert (ChatGPT 5.3)

WARUM TEILNEHMEN?

Was wäre, wenn Lücken in der Provenienzforschung nicht nur leere Stellen sind, sondern bedeutungsvoll? Wenn sie Platzhalter für unterschiedliche Geschichten wären und sich diese Geschichten je nach Perspektive ändern würden?

In diesem Workshop geht es nicht um Technik, sondern um Vorstellungskraft. Wir laden Sie ein, gemeinsam zu erkunden. Wie soll eine Lücke in Zukunft aussehen, wenn sie sichtbar gemacht wird? Welche Perspektiven, welche Deutungen, welche Darstellungsformen werden ihr gerecht?

Ob mit viel Erfahrung in der Provenienzforschung und Datenarbeit oder ganz neu dabei, wir suchen Perspektiven von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund, um gemeinsam neue Wege für die digitale Darstellung von Lücken in der Provenienzforschung zu entwerfen.

WANN UND WO?

Der Workshop findet am **9. Juni** von **16:00 bis 17:00** Uhr statt.
Treffpunkt ist um **15:50 Uhr im Eingangsbereich des Universitätsgebäudes in der Nürnberger Straße 74, 91052 Erlangen.** Von dort werden Sie abgeholt und zum Veranstaltungsort geführt.
Der Workshop findet im **1. Obergeschoss, Raum 01.015** statt.

WAS ERWARTET SIE?

Kurzer Impuls
Was versteht man unter einer Lücke in der Provenienzforschung und was macht sie multiperspektivisch?

Kreative Kleingruppen
Drei Stationen zum Mitdenken und Mitgestalten anhand jeweils einer Impulsfrage, die Sie aus Ihrer eigenen Perspektive bearbeiten.

Ideen-Galerie
Gemeinsam diskutieren wir Ihre Ideen – sichtbar, offen und wertschätzend.

Gemeinsamer Ausblick
Welche Themen nehmen wir mit? Was könnte als Nächstes entstehen?

WIE ARBEITEN WIR?

- In kleinen Gruppen (je max. 5 Personen)
- Skizzieren, Erzählen, Markieren – alles ist willkommen
- Ein paralleler Workshop findet in Lübeck/ Erlangen mit Studierenden und GLAM-Professionals statt
- Ihre Beiträge bleiben anonym und fließen in ein Forschungsprojekt zum Thema Multiperspektivische Lücken in der Provenienzforschung ein

WAS HABEN SIE DAVON?

- Ein exklusiver Einblick in ein zukunftsorientiertes Forschungsprojekt an der Schnittstelle von Digital Humanities, Provenienzforschung und Informatik
- Die Chance, die zukünftige Darstellung von Lücken in Forschung und Ausstellungshäusern aktiv mitzugestalten

ZIELGRUPPE

Menschen von 18 bis 80 Jahren – neugierig, interessiert, kritisch oder einfach offen für Neues.
Technikkenntnisse? Nicht nötig. Ihre Sichtweise zählt.

WICHTIGER HINWEIS ZUR ANMELDUNG

Die Teilnahme ist auf **maximal 15 Personen** begrenzt, die in 3 Kleingruppen arbeiten werden.
Bitte melden Sie sich daher vorab verbindlich per E-Mail an:

Sabine Lang sab.lang@fau.de

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Viele Grüße

Sabine Lang und Deborah Ehlers